

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Vorwort</i>	V
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>	VI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIV
<i>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</i>	XVIII

Teil I

Einführung

§ 1 Grundsätzliches zur Jugendkriminalität und zu den Aufgaben der Jugendstrafrechtspflege	1	1
I. Zur quantitativen wie qualitativen Bedeutung der Jugendkriminalität	1	1
1. Phänomenologie der Jugendkriminalität	1	1
2. Hintergründe der Jugendkriminalität	4	3
II. Warum ein besonderes Jugendstrafrecht?	10	7
III. Der Erziehungsgedanke als Leitidee des heutigen Jugendstrafrechts	15	9
1. Grundlagen und Grenzen eines Täterstrafrechts	15	9
2. Bedenken gegen ein Erziehungsstrafrecht	18	10
3. Ein tragfähiges strafrechtliches Erziehungskonzept	21	12
§ 2 Der Weg zu einem eigenständigen Jugendstrafrecht	24	14
I. Germanisches und mittelalterliches Recht	25	15
II. Vom Gemeinen Recht zu den Partikulargesetzbüchern	27	16
III. Schulenstreit und Jugendgerichtsbewegung	34	19
IV. Das „Dritte Reich“	38	21
V. Die Entwicklung seit 1945	39	21

Teil II

Der Geltungsbereich des JGG

§ 3 Der sachliche und persönliche Anwendungsbereich des JGG	41	24
I. Sachlicher Anwendungsbereich	41	24
II. Persönlicher Anwendungsbereich	42	25
§ 4 Die strafrechtliche Verantwortlichkeit der Jugendlichen ...	47	27
I. Bedingte Strafmündigkeit	47	27
II. Folgen fehlender Strafmündigkeit	55	31

III. Das Verhältnis des § 3 JGG zu §§ 20, 21 StGB	59	33
IV. An Stelle einer Zusammenfassung: Ein Fall	63	35
V. Reformansätze	64	36
§ 5 Die Heranwachsenden im Jugendstrafrecht	68	38
I. Grundstruktur der Anwendung des JGG auf Heranwachsende ..	68	38
II. Die Anwendung des materiellen Jugendstrafrechts gem.		
§ 105 JGG	69	39
1. Grundlagen und Anwendungsstruktur	69	39
2. Das einem Jugendlichen Gleichstehen (§ 105 I Nr 1 JGG) .	72	41
a) Die gesetzlichen Anforderungen	72	41
b) Die „Marburger Richtlinien“ als Antwort auf		
Erkenntnisprobleme	76	43
c) Einzelfragen der Reifebeurteilung in der Praxis	78	45
3. Die Jugendverfehlung (§ 105 I Nr 2 JGG)	82	47
III. Überlegungen zur ungleichen Anwendung von § 105 JGG	85	48
 Teil III		
Jugendgerichtsverfassung, Beteiligte und Verfahren		
§ 6 Jugendgerichtsverfassung und Verfahrensbeteiligte	89	51
I. Jugendgerichte und Jugendrichter	89	51
1. Die Jugendgerichte	89	51
2. Sachliche Zuständigkeit	91	52
3. Sonderfragen der Zuständigkeit von Jugendgerichten	94	53
4. Örtliche Zuständigkeit	97	55
5. Jugendgerichtsverfassung: Heranwachsende	99	56
6. Die Aufgaben des zuständigen Jugendrichters	101	57
7. „Richter und Erzieher zugleich“?	103	57
8. Jugendschöffen	105	59
II. Jugendgerichtshilfe	106	60
1. Aufgaben und Rechtsstellung der Jugendgerichtshilfe	106	60
2. Probleme und Reformansätze	113	63
a) Problemfelder	113	63
b) Reformüberlegungen	120	66
3. Kriminologische Befunde	121	66
III. Jugendstaatsanwalt und Jugendpolizei	122	67
IV. Erziehungsberechtigte und gesetzlicher Vertreter	126	69
V. Strafverteidiger	132	71
VI. Beistand	136	74
VII. Sonstige Verfahrensbeteiligte	139	75
§ 7 Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens	140	75
I. Mitteilungen und Unterrichtungen	141	75
II. Täterbezogene Ermittlungen	144	77
1. Allgemeine Regelung	144	77

2. Staatsanwaltliche oder richterliche Vernehmung des Beschuldigten	147	78
3. Sachverständige Begutachtung	148	78
a) Ambulante Begutachtung	148	78
b) Stationäre Begutachtung	150	79
III. Im Vorverfahren anordenbare Maßnahmen	153	80
1. Vorläufige Anordnungen über die Erziehung	154	80
a) Ambulante Maßnahmen	154	80
b) Unterbringung	157	81
2. Untersuchungshaft	159	82
a) Voraussetzungen im Rahmen des Subsidiaritätsprinzips ..	159	82
b) Haftvermeidung	162	84
c) Quantitative Dimensionen	164	85
d) Vollzug der Untersuchungshaft	166	87
e) Unterbringungsbefehl	170	89
3. Anrechnung von Freiheitsentziehung	171	89
IV. Vorzeitige Beendigung des förmlichen Strafverfahrens („Diversion“ bzw. „formloses Erziehungsverfahren“)	172	90
1. Allgemeines	172	90
2. Formen der Einstellung des Verfahrens	176	92
a) Staatsanwaltliche Einstellung (§ 45 JGG)	176	92
b) Richterliche Einstellung (§ 47 JGG)	189	99
3. Verhältnis von §§ 45, 47 JGG zu den Einstellungs- möglichkeiten nach StPO	191	100
4. Die Einstellung wegen fehlender Strafmündigkeit	193	101
5. Situation in der Praxis, diversionskritische Ansätze und Evaluation	194	101
a) Quantitative Bedeutung und Entwicklung	194	101
b) Kritik	196	102
c) Befunde der Evaluationsforschung	198	103
V. Das Hauptverfahren und sein Abschluss	199	104
1. Die zulässigen Verfahrensarten	199	104
a) Überblick	199	104
b) Hintergründe und Einzelheiten	201	105
2. Die Anklage	208	108
3. Die Hauptverhandlung	210	109
a) Nichtöffentlichkeit	210	109
b) Vereidigung von Zeugen und Sachverständigen	215	111
c) Anwesenheitspflicht des Angeklagten	216	112
d) Durchbrechung des Anwesenheitsgrundsatzes	220	113
e) Ausschluss von Erziehungspersonen und anderen Anwesenheitsberechtigten	223	114
4. Das Urteil	227	115
5. Die Überweisung an das Familiengericht	229	116
6. Kosten	233	117
VI. Vereinfachtes Jugendverfahren	234	118
1. Einleitung	234	118
2. Verfahren und Urteil	236	119
3. Praxisrelevanz	240	121
VII. Verfahrensabsprachen	241	121

Teil IV

Struktur und Grundlagen der Sanktionierung

§ 8 Das Rechtsfolgensystem	243	123
I. Die Rechtsfolgen des JGG im Überblick	243	123
II. Rangfolge und Limitierung der Hauptsanktionen	244	123
III. Dem StGB entnommene Reaktionsformen	249	125
IV. Sonderfälle eines Ahndungsverzichts	256	128
1. Entbehrlichkeit wegen Unterbringung (§ 5 III JGG)	256	128
2. Absehen von Strafe (§ 60 StGB)	257	129
V. Verbindung von Maßnahmen und Jugendstrafe	259	130
1. Grundlagen	259	130
2. Ausprägungen des „Koppelungsverbots“	263	131
VI. Das Prinzip einheitlicher Sanktionierung	266	133
1. § 31 JGG: Grundlagen	266	133
2. Einbeziehung eines Urteils	269	134
3. Absehen von der Einbeziehung	276	137
4. § 66 JGG: Nachträgliche einheitliche Sanktionierung	281	139
VII. Mehrere Taten in verschiedenen Alters- und Reifestufen	284	141
1. § 32 JGG: Grundlagen	284	141
2. § 32 JGG: Analoge Anwendung	287	142
a) Anwendung von § 105 I, II JGG nach erwachsenen-		
strafrechtlicher Verurteilung	287	142
b) Aburteilung eines Jugendlichen nach erwachsenen-		
strafrechtlicher Verurteilung	289	144
c) Anwendung von Erwachsenenstrafrecht nach Jugend-		
strafrecht	290	144
d) Ansätze einer strafprozessualen Problembewältigung	295	148
VIII. Zusammenfassender Überblick zum Prinzip einheitlicher		
Sanktionierung	298	150
IX. Zur quantitativen Nutzung des Sanktionssystems	299	150
§ 9 Die Kriminalprognose als Grundlage der Sanktions-		
bestimmung	302	152
I. Einführung	302	152
II. Prognosemethoden	308	155
1. Intuitive Prognose	308	155
2. Statistische Prognose	313	156
3. Klinische Prognose	319	159
4. Idealtypisch-vergleichende Prognose	328	163
III. Konsequenzen für die Praxis des Jugendstrafrechts	333	165

Teil V

Die einzelnen Sanktionen

§ 10 Erziehungsmaßregeln	337	168
I. Allgemeines	337	168
1. Rechtliche Grundlagen	337	168
2. Anwendungsstruktur	342	170
II. § 10 JGG: Weisungen	344	171
1. Grundlagen	344	171
2. Die Katalogweisungen des § 10 I JGG	351	174
3. Richterliche Weisungen	360	178
4. Heilerzieherische Behandlung	364	180
5. Neben- und Folgeentscheidungen sowie Verfahren	366	181
6. Ungehorsamsarrest	370	182
7. Effizienz	375	185
III. § 12 JGG: Hilfe zur Erziehung	376	185
1. Grundlagen	376	185
2. Erziehungsbeistandschaft	380	186
3. Heimerziehung	384	187
4. Jugendhilfe als Fremdkörper im Strafrecht	393	191
 § 11 Zuchtmittel	 395	 192
I. Allgemeines	395	192
1. Rechtliche Grundlagen	395	192
2. Anwendungsstruktur	399	193
II. § 14 JGG: Verwarnung	400	194
III. § 15 JGG: Auflagen	401	194
1. Grundlagen	401	194
2. Der Auflagenkatalog	402	195
3. Abänderbarkeit, Erzwingbarkeit und Effizienz	406	197
IV. § 16 JGG: Jugendarrest	409	198
1. Grundlagen	409	198
2. Arrestformen	414	200
3. Einstiegsarrest bzw. „Warnschussarrest“	416a	201
4. Arrestvollstreckung und -vollzug	417	202
5. Erfolg und Misserfolg von Jugendarrest	420	203
6. Kriminalpolitische Bewertung	421	204
 § 12 Jugendstrafe und Bewährungssanktionen	 423	 207
I. Allgemeines	423	207
II. § 17 II 1. Alt. JGG: Jugendstrafe als Erziehungsstrafe (wegen schädlicher Neigungen)	427	209
III. § 17 II 2. Alt. JGG: Jugendstrafe wegen Schwere der Schuld ..	432	212
1. Grundlagen und Anwendung	432	212
2. Grenzen einer Harmonisierung der Jugendstrafe- Alternativen	435	213
IV. § 18 JGG: Strafzumessung	439	215
1. Jugendstrafrechtliche Strafrahmen	439	215

2.	Relevante Strafzwecke und ihr Stellenwert	445	219
3.	Einzelfragen der Strafzumessung	453	223
	a) Täterorientierte Strafbegrenzung contra Tatorientierung	453	223
	b) Aspekte des Rechtsstaatsprinzips	457	226
V.	§§ 21 ff JGG: Jugendstrafe mit Bewährung	465	231
1.	Grundlagen	465	231
2.	Voraussetzungen der Strafaussetzung	467	232
	a) Allgemeine Voraussetzungen	467	232
	b) Spezielle Voraussetzungen gem. § 21 II JGG	471	234
3.	Die „Vorbewährung“	474	235
4.	Nebenentscheidungen	478	237
	a) Bewährungszeit	478	237
	b) Weisungen	479	237
	c) Auflagen	480	238
	d) Zusagen des Angeklagten	481	238
	e) Bewährungshilfe	482	239
	f) Bewährungsplan	488	241
	g) Effizienz von Bewährungshilfe	489	241
5.	Verfahren und Anfechtung	490	242
6.	Erlass oder Widerruf	492	243
VI.	Jugendstrafvollzug	499	246
1.	Vollstreckungsrechtlicher Rahmen	499	246
2.	Rechtliche Grundlagen des Strafvollzugs	502	247
	a) Rechtsentwicklung	502	247
	b) Überblick über wesentliche Regelungen der Landes- gesetze	508	249
3.	Zur Situation des Jugendstrafvollzugs	521	255
	a) Desiderata eines Erziehungsvollzugs	521	255
	b) Problemfelder	527	259
VII.	§ 88 JGG: Aussetzung des Restes der Jugendstrafe	532	261
1.	Grundlagen und Abgrenzung zu § 57 StGB	532	261
2.	Verfahrensfragen	537	263
VIII.	Effizienz von Jugendstrafvollzug und Strafaussetzung zur Bewährung	542	265
IX.	§§ 27 ff JGG: Die Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe	545	267
1.	Rechtliche Grundlagen	545	267
2.	Konsequenzen von Bewährungserfolg und -misserfolg	551	269
3.	Praxisrelevanz, Effizienz und Probleme	553	271
§ 13	Sicherungsverwahrung	555	272
I.	Grundlagen	555	272
II.	Vorbehaltene Sicherungsverwahrung	560	275
1.	Allgemeines	560	275
2.	Bei Anwendung von Jugendstrafrecht	561	275
3.	Bei Verurteilung von Heranwachsenden nach allgemeinem Strafrecht	564	277

III. Nachträgliche Sicherungsverwahrung	567	278
1. Bei Anwendung von Jugendstrafrecht	567	278
2. Bei Aburteilung von Heranwachsenden nach allgemeinem Strafrecht	571	279
IV. Vollzug der Sicherungsverwahrung	573	280
Teil VI		
Rechtsmittel und Strafregister		
§ 14 Die Rechtsmittel	574	281
I. Rechtsmittelbeschränkungen	574	281
1. Grundlagen	574	281
2. Nur ein Rechtsmittel	576	281
3. Beschränkte Rechtsfolgenanfechtung	580	283
II. Das Verschlechterungsverbot	584	285
III. Rechtsmittelverzicht und -rücknahme	589	287
IV. Teilvollstreckung	591	288
§ 15 Zentralregister, Beseitigung des Strafmakels und Erziehungsregister	593	289
I. Allgemeines	593	289
II. Zentralregister	594	289
III. Beseitigung des Strafmakels	597	290
IV. Erziehungsregister	601	291
Anhang		
Prüfungsfragen zum Jugendstrafrecht		293
I. Zu den Grundfragen		293
II. Zum Geltungsbereich des JGG		293
III. Zu Jugendgerichtsverfassung, Beteiligten und Verfahren		294
IV. Zu den Sanktionen		295
V. Zu Rechtsmitteln und Strafregister		299
<i>Sachverzeichnis</i>		301